

### Ernennungen

Der Rektor der Karl-Marx-Universität berief mit Wirkung vom 3. 4. 75 Prof. Dr. sc. Hans Löwe zum stellvertretenden Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung an der Sektion Psychologie der Karl-Marx-Universität sowie Prof. Dr. habil. Helmut Kulka zum stellvertretenden Direktor für Forschung an der gleichen Sektion.

### Promotionen

#### Promotion A

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus

Wolfgang David, am 10. Juli, 15 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz 9, Unibochhaus, I. Etage, Raum 13: Stand der Tendenzen der Studentenforschung in der BRD  
Bernd Okan, am 4. Juli, 16 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz 9, im Seminargebäude, Erdgeschoss, Raum 00-91: Zum Begriff „Überzeugung“ und zur Herausbildung von Überzeugungen.

#### Sektion Pädagogik

Rolf Lösche, am 16. Juli, 13.30 Uhr, 701, Universitätsstraße, I. Stock, Raum 33-34, Seminargebäude: Der Film als didaktisch-methodisches Hilfsmittel bei der Interpretation moderner physikalischer Sachverhalte, dargestellt an den Grundlagen der Kernresonanzspektroskopie.

#### Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Laise Heinze, am 21. Juli, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Zur Bestimmung des Standortes von industriemässigen Tierproduktionsanlagen.

Helmut Schröder, am 21. Juli, 14.30 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Analyse der Auswirkungen der Maul- und Klauenseuche und Berechnung des entstandenen materiellen Schadens, dargestellt am Beispiel des MKS-Ausbruchs in der Gemeinde Wechmar, Kreis Gotha, im Jahre 1967.

Franz-Viktor Salomon, am 14. Juli, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Ein Beitrag zur Wachstumsdynamik des Schweines.

Sektion Chemie  
Petra Nötzel: Die Gewinnung von cis-Buten-2 und besonders trans-Buten-2 aus einem Butengemisch.



### Prof. Dr. de Weck sprach auf KMU-Kolloquium

(UZ-Korr.) Zum Thema „Molekulare Mechanismen der Lymphozytenstimulation“ sprach kürzlich Prof. Dr. A. L. de Weck (Schweiz) im Rahmen eines immunbiologischen Kolloquiums. Prof. de Weck, der sich seit Jahren vor allem mit dem Problem der Penicilliallergie und den Grundlagen der Überempfindlichkeitsreaktionen beschäftigt, wird zu den auf diesem Gebiet führenden Immunologen gerechnet. In seinem Vortrag legte er neue Forschungsergebnisse über die Stimulierbarkeit menschlicher Lymphozyten dar. Hauptanliegen dieser Experimente ist die Aufklärung der Wirkungsmechanismen und damit die Schaffung von Grundlagen für spätere Therapieprogramme. Des weiteren berichtete Prof. de Weck über einen ersten Erfolg, spezifische Antikörper gegen den Migrationshemmfaktor zu induzieren, womit neue Wege zur Erorschung löslicher Mediatoren der selbstvermittelten Immunität erschlossen werden können.

### Ehrung für Parteiveteranen und Dokumente für junge Genossen



Zu einem besonderen Höhepunkt gestaltete sich der Donnerstagnachmittag der vergangenen Woche. Eine feierliche Zusammenkunft im Haus der Wissenschaftler für ein verdientes Parteimitglied und 18 junge Genossen. Genossin Prof. Dr. Hedwig Voegt wurde für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der Partei der Arbeiterklasse geehrt. Zehn Genossen erhielten die Urkunde für 25jährige Mitgliedschaft und 15, zumeist junge KMU-Angehörige, wurden als Mitglieder aufgenommen, drei FDJler als Kandidaten bestätigt. Die Auszeichnung und die Übergabe der Dokumente nahmen Genossin Dr. Gerda Strauß, Sekretär der SED-Kreisleitung, und Genosse Erich Uhlig, Abteilungsleiter in der SED-Betriebsleitung vor. Parteiveteranin Hedwig Voegt dankte im Namen aller Ausgezeichneten und beglückwünschte die jungen Genossen zu ihrem Entschluß, Mitglied der marxistisch-leninistischen Kampfpartei zu werden. Unser Foto: Genossin Dr. Strauß und Genosse Prof. Dr. Neels bei der Dokumentenübergabe an die Studentin Ilona Büniger.

## Große Beteiligung beim UdSSR-Wissenswettbewerb

(UZ-Korr.) Der X. Kongreß der Gesellschaft für DSF im vergangenen Jahr in Dresden stellte die Weichen für einen weiteren Aufschwung der Arbeit in den Grundeinheiten. Neben vielen Höhepunkten wie z. B. ein Wandzeitungswettbewerb innerhalb der Fachricht-

Ziel dieses Wettbewerbes war es, die Sowjetunion, das Land der Befreier, unseren Mitarbeitern und Studenten näherzubringen, die Kenntnisse über die UdSSR zu vertiefen. Daß dieses Ziel erreicht wurde, kann man nicht nur aus den direkten Ergebnissen des Wettbewerbes ersehen, sondern auch daraus, welche Diskussionen bereits die Fragebogen in Arbeits-, Seminar- und Vorlesungspausen bei den Mitarbeitern und Studenten der FR Stomatologie auslösten. Der Wissenswettbewerb wurde seiner Form nach in zweierlei Art durchgeführt – einmal als Dreistufenwettbewerb mit steigendem

Schwierigkeitsgrad für Studenten (Gruppen-, Studienjahres-, FR-Ebene) und auf der anderen Seite im Fragebogen für die Mitarbeiter. Unsere Studenten beteiligten sich vollzählig am Wissenswettbewerb, als Sieger im Endauscheid ging die Gruppe 24 des 5. Studienjahres vor der Gruppe 24 des 4. Studienjahres und der Gruppe 24 des 3. Studienjahres hervor. Von den 137 DSF-Freunden unter den Mitarbeitern beteiligten sich 108 am Wettbewerb und elf Fragebogen davon konnten mit der vollen Punktzahl honoriert werden. Für die Sieger und Plazierten gab es wertvolle Bildbände, die anlässlich des End-

auschoides, der mit einem anspruchsvollen Kulturprogramm ausgestattet wurde, überreicht wurden. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, daß es uns in Vorbereitung des 30. Jahrestages gelungen ist, die Aktivitäten von Parteiorganisation, Gewerkschaft und staatlicher Leitung besser zu koordinieren. Zum Endauscheid fand das in der Anwesenheit von APO-Sekretär, FR-Leiter und AGL seinen Ausdruck. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir auch einige Auszeichnungen mit dem Titel „Kollektiv der DSF“ vornehmen.

## „Drittes Semester“ startklar

(PL) Über 2100 Studenten der Karl-Marx-Universität werden in den Sommermonaten ihr „drittes Semester“ vorwiegend auf Baustellen des Bezirkes absolvieren. Gemeinsam mit jungen Arbeitern des Baukombinates, des Bau- und Montagekombinates sowie des Verkehr- und Tiefbaukombinates wollen sie hohe ökonomische Leistungen und gute Erfolge in der gesellschaftlichen Arbeit erzielen. Darüber hinaus werden insgesamt 150 Studenten am Bau des Palastes der Republik in Berlin mithelfen. 400 andere Studenten arbeiten in den Braunkohlkombinaten Borna und Regis. Ein besonderer Anziehungspunkt wird das Internationale Studententagungs „Ernst Thälmann“ an der Leipziger Kleinhofallee sein, das am 21. Juli eröffnet wird. Studenten aus Nowosibirsk, Kiew, Leningrad, Wrocław, Olomouc, Brno, Kossice, Nitra und Plovdiv werden hier mit FDJ-Studenten gemeinsam arbeiten und frohe Stunden verbringen.

initiativen  
FDJ informationen  
meinungen  
UZ

gen. Auch Studenten aus Chile und Ecuador, die gegenwärtig in der DDR studieren, werden Teilnehmer dieses Lagers sein. Gegenwärtig sind die FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität noch dabei, ihre Lagerprogramme für die Sommerinitiative zu überarbeiten. Gemeinsam mit Angehörigen ihrer Einsatzbetriebe wollen sie u. a. kulturelle Programme gestalten, politische Foren, Brigadevereinerungen und Sportveranstaltungen durchführen. Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Sommer Hochschullehrer der Universität die Studenten aktiv beim Lösen ihrer Aufgaben während des Studentensommers unterstützen. Ihre Besuche in den Studententagungen werden zu Höhepunkten des „dritten Semesters“ zählen.

## Vorlesungen in Debrecen und Budapest

Prof. Dr. sc. phil. Hans Löwe, stellvertretender Direktor für EAW der Sektion Psychologie und Leiter des Lehrkollektivs „Psychologie der Erwachsenenbildung“, wollte zehn Tage auf persönliche Einladung des Rektors der Kossuth-Lajos-Universität, Debrecen, an dem Lehrstuhl für Erwachsenenbildung und am „Lehrstuhl für Psychologie“.

Er hielt vier Gastvorlesungen zu lernpsychologischen Problemen des Erwachsenenalters. Ein weiterer Vortrag wurde an der Universität in Budapest in der „Sektion Erwachsenenbildung der ungarischen Pädagogischen Gesellschaft“ und der „Gesellschaft zur Vorbereitung wissenschaftlicher Kenntnisse“ gehalten. Die sich anschließenden Aussprachen führten zu Kooperationsvereinbarungen im Zusammenhang mit Forschungen auf dem Gebiet der Erwachsenenpsychologie.



Letzte Stütze in der Prüfung?

Zeichnung: H. Geil

## Freundschaftstreffen in Wohlau

Seit einigen Jahren hat sich zwischen dem Herder-Institut und der im Kreis Torgau gelegenen kleinen Landgemeinde Wohlau eine gute Zusammenarbeit entwickelt, dies zeigen bereits viele freundschaftliche Begegnungen von Studenten und Lehrern des Instituts mit den Einwohnern des Dorfes. So vereinte im Juni ein Frauenforum, das der Vorbereitung des Weltkongresses der Frauen dient, zwölf Studentinnen aus sieben Ländern mit verdienten Frauen und Mädchen des Kreises Torgau. Da berichteten die Bürgermeisterin und die Kreisratsabgeordnete, die Vorsitzende des Frauenausschusses der SED-Kreisleitung und die Kreisvorsitzende des DFD, die Lehrmeisterin und die Schülerin lebendig über ihre Arbeit, Entwicklung und gesellschaftliche Mitverantwortung, beantworteten sie die Fragen der Studentinnen. Dann sprach die Studentin Hoa aus der DRV über das Leben und den großen Beitrag der vietnamesischen Frauen und Mädchen zum Sieg über die amerikanischen Aggressoren und ihr Helfersheifer

und über den Neuaufbau ihres Landes. Beeindruckend waren die Worte der Studentin aus Simbabwe über die untergeordnete Stellung der Frauen in den noch von Rassisten unterdrückten Ländern Namibia, Simbabwe und Südafrika, über die Überwindung des auch auf diesem Gebiet schweren kolonialen Erbes in anderen afrikanischen Ländern. Eine Tochter des Mitbegründers und Vorsitzenden der Patriotischen Front von Laos, des Prinzen Souphanouvong, sprach über die neue, endlich gleichberechtigte Rolle der indischen Frauen in den von der Patriotischen Front kontrollierten Gebieten ihres Heimatlandes. Beim anschließenden Rundgang durch das Dorf am Rande der Dahleiner Heide und der Besichtigung des Kindergartens gab es gegenseitig viel zu fragen und zu erzählen. Ein interessantes Kulturprogramm, das vietnamesische und hollische Studentinnen und die Kulturgruppe der FDJ gestalteten, beendete das Freundschaftstreffen.

Helmut Stolba

## Aufruf zum Sportfest der KMU

**Allgemeine Bestimmungen:**  
Veranstalter: Sportkommission des Rektors und der UGL.  
Termin: 17. 9. 1975, 15.00, Sportplatz Wettinbrücke  
Teilnahmeberechtigung: IKK in Zusammenarbeit mit der HSG. Die Mannschaften bzw. Wettkämpfer, die sich in Ausscheidungswettkämpfen im Rahmen der Einrichtungen die Teilnahme erworben haben. An den Spielturnieren sind nur Mannschaften der Einrichtungen startberechtigt, die entweder am Mannschafts-Dreikampf der Leichtathletik oder fünf Teilnehmer im Gymnastischen Mehrkampf am Start haben.  
**Die volkssportlichen Wettkämpfe sind offen für alle.**  
**Wettkämpfe in den Sportarten:**  
1. Leichtathletik Mannschafts-Dreikampf (Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen). Jede Einrichtung stellt eine Fünfermannschaft der Männer und Frauen.  
2. Einzelwettkampf 800-m-Lauf Frauen, 3000-m-Lauf Männer.  
3. Volleyball für Männer und Frauenmannschaften,  
4. Kleinfeld-Fußball für Männer,  
5. Gymnastischer Fernwettkampf,  
6. Volkssportliche Wettkämpfe.

**Wettbewerbe:**  
– wer ist der stärkste Mann;  
– Basketballwurf;  
– Schießen;  
– auf dem Fahrradergometer.

**Meldungen:** Von den verantwortlichen Sportkommissionen der Einrichtungen sind die zur Teilnahme am zentralen Sportfest berechtigten Teilnehmer und Mannschaften bis zum 25. August 1975 an die Sportkommission des Rektors, Institut für Körpererziehung, 7031 Leipzig, Steglitzstr. 40 zu melden.

**Die Meldung muß enthalten:**  
a) Name, Vorname, Geburtsdag, Einrichtung, Disziplin  
b) Betreuer der Mannschaft  
c) Sportorganisator der Einrichtung mit Name, Vorname, Einrichtung, Telefon.  
Für jeden gemeldeten Wettkampf hat die jeweilige Einrichtung mindestens einen Sportorganisator als Kampfrichter zu stellen.

**UZ**

**Redaktionskollegium:** Ina Ullrich (Verantwortliche Redakteur); Uwe Fischer (stellvertreter und verantwortliche Redakteur); Gudrun Schaufuß, Helmut Rason, Rowitha John (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler (Redaktionskollegium).

**Satz und Druck:** I V Z-Druckerei „Heinrich Dunder“, III/18/138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

**Anschrift der Redaktion:** 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hauptgebäude.  
Postfach: 920 Telefon: 7 19 22 15.  
Bankkonto: 3622-32 530 000 bei der Sachhan-Kasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.